

# Erfahrungen mit Tapucate?

**Beitrag von „Nettmensch“ vom 14. September 2014 23:40**

Ich möchte jetzt auch mal eine Lanze für die Kombination aus Tablet + Notensoftware brechen. Ich verwende zwar Tapucate, vermute aber, dass andere Software hier vergleichbare Funktionen hat.

Um es gleich vorweg zu nehmen - ja, man muss erst mal aus seinem eigenen Geldbeutel ein Tablet+Software anschaffen. Da mir das Teil das Arbeitsleben aber teils erheblich erleichtert, ist die Anschaffung m.E. gerechtfertigt. Ich habe ein neues 8-Zoll Android-Tablet für 120 Euro erworben. Dieses hat einen HDMI-Anschluß, da an unserer Schule in fast jedem Raum Beamer installiert sind (falls ich mal schnell Kurzfilme zeigen möchte) und einen SSD-Speicher, da ich es mobil in jeder Unterrichtsstunde einsetze.

Der große Vorteil gegenüber einem Papierlehrerkalender aus meiner persönlichen Sicht:

- der digitale Sitzplan erleichtert das Zuordnen und Lernen der Namen erheblich - insbesondere in den Berufsschulklassen, die nur alle 3 Wochen vor Ort sind
- Disziplinierung: jeder einzelne Schüler bekommt bei mir am Ende jeder Doppelstunde eine Bewertung, aus der sich nach ein paar Doppelstunden eine Mitarbeitsnote ergibt. Mit der App kann ich diese am Ende der Stunde oder auch zwischendurch schnell mit 1-2 Klicks erfassen (oder auch korrigieren). Würde ich die Schüler nicht am Ende jeder Stunden bewerten (jeder kann seine Bewertung am Ende der Stunde erfragen), hätte ich in einigen Klassen Disziplinprobleme. Außerdem kann ich die Noten so transparent und nachvollziehbar gestalten.
- falls das Klassenbuch gerade mal nicht da ist, kann ich An- und Abwesenheit auch immer parallel in Sekundenschnelle mit der App vermerken
- ich kann jedesmal notieren, wie weit ich in der Stunde im Stoff gekommen bin, oder welche Hausaufgaben ich aufgegeben habe

Das ganze ginge sicher auch auf Papier. Aber dafür müsste ich eben immer den richtigen Papier-Sitzplan, Anwesenheitslisten und großen Notenkalender (für Kommentare zum Stundenverhalten - in der App habe verschiedene Varianten vorgespeichert und kann sie mit 2 Klicks einem Schüler zuordnen) mitbringen. Zudem kann ich digital viel einfacher Korrekturen/Ergänzungen vornehmen und vor allem schnell jeden Abend ein kurzes Backup auf dem PC erstellen.

Seltsamerweise scheine ich der einzige Lehrer in einem recht großen Kollegium (145) zu sein, der ein Tablet im Unterrichtseinsatz nutzt.